

Datum: 07.10.2009

Rundschau am Mittwoch



Folárànmí geht wieder zurück

Nigerianer beendet seinen Uni-Aufenthalt



Mauerstück als Andenken. Bild: Privat

■ Zum Abschied gibt Höffmann-Stipendiat noch einmal Einblick in Kultur seines Landes.

Vechta. Stephen Folárànmí, erster Stipendiat der Höffmann-Dozentur für Interkulturelle Kompetenz, ist mit einer bewegenden Feier verabschiedet worden. Nach einem einjährigen Lehr- und Forschungsaufenthalt an der Hochschule Vechta kehrt er in seine Heimat

Nigeria zurück.

Die jährlich neu zu besetzende Dozentur wird von dem Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann gestiftet. Der Fokus liegt dabei auf Afrika. Wissenschaftler können sich für das Stipendium bewerben, eine Auswahlkommission trifft die Entscheidung.

Der Künstler Stephen Folárànmí würdigte während der deutsch-nigerianischen Feier die Zeit in Vechta und gab seinen Gästen einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Bräuche seines Landes. „Als Künstler hat uns Folárànmí seinen Blick auf Gesellschaft, Geschichte und Kultur gezeigt“, sagte Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher. „Er hat uns durch seine Werke und sein Wirken inspiriert.“

Auch wenn Folárànmí Vechta verlassen hat, hat er Andenken hinterlassen. Er bemalte für die Hochschule nach afrikanischer Art ein Mauerstück.